

**Offenlegungsbericht
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 31. März 2019

1	Präambel	5
2	Eigenmittel	7
2.1	Struktur der Eigenmittel	8
2.2	Eigenmittelanforderungen	10
2.3	Leverage Ratio	14
3	Adressrisiken	15
4	Marktpreisrisiken	17
5	Liquiditätsrisiken	19
6	Tabellenverzeichnis	21

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 31. März 2019 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – die gemäß CRR (Capital Requirements Regulation/Kapitaladäquanzverordnung) zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Der Umfang der Offenlegung entspricht den Anforderungen der EBA-Leitlinien EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung i. V. m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR. Da auf die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank keiner der Indikatoren der EBA-Leitlinien für eine unterjährige Offenlegung zutrifft, wird für dieses Tochterunternehmen der NORD/LB per 31. März 2019 kein separater Offenlegungsbericht auf Einzelinstitutsebene erstellt.

Für die Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft), Hannover – als Tochterunternehmen der NORD/LB – wird die Waiver-Regelung gemäß Art. 7 Abs. 1 CRR in Anspruch genommen, die es Mutterinstituten gestattet, Tochterinstitute von der Anwendung bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene nach Art. 6 Abs. 1 CRR auszunehmen. Damit ist für die Deutsche Hypo keine Offenlegung auf Einzelinstitutsebene erforderlich. Für die NORD/LB ist aufgrund der Inanspruchnahme des Parent-Waivers gemäß § 2a Abs. 1 und Abs. 2 KWG i. V. m. Art. 7 Abs. 3 CRR eine gesonderte Offenlegung auf Ebene des Einzelinstituts gemäß Art. 6 Abs. 3 CRR ebenfalls nicht notwendig.

Der Offenlegungsbericht enthält Informationen zu Eigenmittelstruktur und -anforderungen, Leverage Ratio, RWA-Flussrechnungen für Kredit- und Marktpreisrisiken sowie Liquidity Coverage Ratio (LCR). Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Die Offenlegung erfolgt seit dem 1. Januar 2018 unter Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9, der den bisherigen Standard IAS 39 abgelöst hat. Die aufsichtsrechtlichen Übergangsbestimmungen gemäß Art. 473a CRR zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung von IFRS 9 auf die Eigenmittel werden nicht in Anspruch genommen, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2018/01 konkretisierten Offenlegungsanforderungen nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind. Die Angaben zu Eigenmitteln, Kapitalquoten und Leverage Ratio berücksichtigen somit die vollständigen Auswirkungen der Einführung von IFRS 9.

Die am 14. Dezember 2016 veröffentlichten EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR (Guidelines on disclosure requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013) dienen der Umsetzung der im Januar 2015 vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) finalisierten BCBS 309-Standards „Revised Pillar 3 disclosure requirements“ in europäisches Recht und konkretisieren die entsprechenden Anforderungen der CRR. Entsprechend werden für den Offenlegungsbericht die für die NORD/LB Gruppe relevanten Vorlagen der EBA-Leitlinien verwendet, die an den Tabellentiteln mit vorangestellten EU-Kürzeln zu erkennen sind.

Bei den Tabellen 1 „Struktur der Eigenmittel“ und 4 „Leverage Ratio (Verschuldungsquote gemäß CRR)“ im Kapitel 2 resultieren Abweichungen zwischen den Vergleichsspalten „31. Dezember 2018“ und den entsprechenden Angaben im Offenlegungsbericht 2018 aus einer Korrektur der FinRep- und CoRep-Meldungen zum Stichtag 31. Dezember 2018. Daraus ergaben sich lediglich geringfügige Veränderungen, die im vorliegenden Quartalsbericht berücksichtigt werden.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter www.nordlb.de/berichte veröffentlicht.

2 Eigenmittel

8	2.1	Struktur der Eigenmittel
10	2.2	Eigenmittelanforderungen
14	2.3	Leverage Ratio

2.1 Struktur der Eigenmittel

Die **Eigenmittel** des NORD/LB Konzerns betragen per 31. März 2019 5733 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 3375 Mio € Kernkapital und 2358 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht aus Instrumenten des harten Kernkapitals (3059 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (316 Mio €).

Das **harte Kernkapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1607 Mio €), Agien (3322 Mio €), einer negativen Gewinnrücklage (-868 Mio €) sowie dem kumulierten sonstigen Ergebnis (-471 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 20 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt. Regulatorische Anpassungen in Höhe von 552 Mio € reduzieren hingegen das harte Kernkapital.

Im **zusätzlichen Kernkapital** sind neben eingezahlten Kapitalinstrumenten in Höhe von 50 Mio € ausschließlich bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 266 Mio € enthalten.

Das **Ergänzungskapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2440 Mio €) sowie einem Anrechnungsbetrag aus dem IRB-Wertberichtigungsvergleich (IRB Excess) in Höhe von 189 Mio €. Regulatorische Anpassungen in Höhe von 271 Mio € vermindern das Ergänzungskapital.

Die Tabelle 1 wurde in Anlehnung an die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission erstellt und verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Den **Kapitalquoten** per 31. März 2019 liegen 45323 Mio € risikogewichtete Aktiva (RWA) zugrunde, von denen 510 Mio € aus zusätzlichen Anforderungen gemäß Verordnung (EU) 1024/2013 Art. 16 Abs. 2d) resultieren. Diese entfallen auf unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen gegenüber Einlagensicherungssystemen oder Abwicklungsfonds in Höhe von 41 Mio €, die seit dem 1. Januar 2018 mit einem Risikogewicht von 1250 Prozent zu berücksichtigen sind.

Im Vergleich zum Vorquartal ist die Veränderung der Eigenmittel insbesondere auf Bewertungseffekte, die direkt im harten Kernkapital wirken (Kumuliertes sonstiges Ergebnis), zurückzuführen.

Die Bank hat zum Stichtag 31. März 2019 die anwendbaren Eigenmittelanforderungen auf Ebene des harten Kernkapitals (10,6 Prozent vorbehaltlich der Säule II-Kapitalempfehlung), des Kernkapitals (12,1 Prozent) sowie der Gesamtkapitalquote (14,1 Prozent) unter dem Vorbehalt der Mindestkapitalanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 CRR (hartes Kernkapital 4,5 Prozent, Kernkapital 6,0 Prozent und Eigenmittel 8,0 Prozent) nicht eingehalten.

Die Kapitalquoten waren zum Jahresende 2018 in Folge des konsequenten Abbaus des NPL-Portfolios und der in diesem Zusammenhang gebildeten zusätzlichen Risikovorsorge deutlich zurückgegangen. Die NORD/LB hat sich gemeinsam mit den bisherigen Trägern und der Sparkassenfinanzgruppe auf eine Kapitalstärkung und das neue Geschäftsmodell der Bank verständigt und der Aufsicht einen entsprechenden Kapitalplan vorgelegt. Die NORD/LB befindet sich hierzu mit der Aufsicht und der EU-Kommission in einem engen Austausch. Spätestens zum Jahresende 2019 soll die Zielkapitalquote von 14 Prozent (CET 1) erreicht werden.

Für weitere Informationen zu den geplanten Kapitalstärkungsmaßnahmen wird auf den Lagebericht im Geschäftsbericht 2018 des NORD/LB Konzerns (Wirtschaftsbericht für den Konzern/Wesentliche Ereignisse im Berichtsjahr, Seiten 69–71) verwiesen.

Tabelle 1: Struktur der Eigenmittel

(in Mio €)	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR)	
	31.3.2019	31.12.2018
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen		
Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen	3 611	5 992
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 552	- 2 914
Hartes Kernkapital (CET1)	3 059	3 078
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente		
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	316	405
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-	-
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	316	405
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	3 375	3 482
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen		
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	2 629	2 669
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 271	- 361
Ergänzungskapital (T2)	2 358	2 308
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	5 733	5 791
Kapitalquoten (gemäß Art. 92 (2) (b), 465 CRR)		
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	6,7 %	6,8 %
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	7,5 %	7,7 %
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	12,7 %	12,7 %

2.2 Eigenmittelanforderungen

In den Tabellen 2 und 3 sind die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 438 CRR für die NORD/LB Gruppe ausgewiesen.

In der Gesamtsumme per 31. März 2019 sind 510 Mio € RWA enthalten, die aus zusätzlichen Anforderungen gemäß Verordnung (EU) 1024/2013

Art. 16 Abs. 2 d) resultieren. Diese entfallen auf unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen gegenüber Einlagensicherungssystemen oder Abwicklungsfonds in Höhe von 41 Mio €, die seit dem 1. Januar 2018 mit einem Risikogewicht von 1250 Prozent zu berücksichtigen sind.

Tabelle 2: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

CRR	(in Mio €)	RWA		Mindesteigenmittel- anforderungen		
		31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018	
	1	Kreditrisiko (ohne CCR)	32 816	32 068	2 625	2 565
Art. 438 c) und d)	2	davon: im Standardansatz	3 682	4 055	295	324
Art. 438 c) und d)	3	davon: im IRB-Basisansatz (FIRB)	28 596	27 517	2 288	2 201
Art. 438 c) und d)	4	davon: im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	453	420	36	34
Art. 438 d)	5	davon: Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	85	77	7	6
Art. 107, Art. 438 c) und d)	6	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	2 393	1 993	191	159
Art. 438 c) und d)	7	davon: nach Marktbewertungsmethode	1 256	1 073	100	86
Art. 438 c) und d)	8	davon: nach Ursprungsrisikomethode	–	–	–	–
	9	davon: nach Standardmethode	–	–	–	–
	10	davon: nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	–	–	–	–
Art. 438 c) und d)	11	davon: risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	27	31	2	3
Art. 438 c) und d)	12	davon: CVA	1 110	889	89	71
Art. 438 e)	13	Erfüllungsrisiko	0	31	0	2
Art. 449 o) i)	14	Verbriefungspositionen im Anlagenbuch (nach Anwendung der Obergrenze)	1 939	2 142	155	171
	15	davon: im IRB-Ansatz	65	66	5	5
	16	davon: im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	1 802	1 999	144	160
	17	davon: im internen Bemessungsansatz (IAA)	71	76	6	6
	18	davon: im Standardansatz	–	–	–	–
Art. 438 e)	19	Marktrisiko	2 543	2 812	203	225
	20	davon: im Standardansatz	562	407	45	33
	21	davon: im IMA	1 981	2 405	158	192
Art. 438 e)	22	Großkredite	–	–	–	–
Art. 438 f)	23	Operationelles Risiko	4 007	4 898	321	392
	24	davon: im Basisindikatoransatz	–	–	–	–
	25	davon: im Standardansatz	4 007	4 898	321	392
	26	davon: im fortgeschrittenen Messansatz	–	–	–	–
Art. 437 (2), Art. 48, Art. 60	27	Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)	1 114	1 062	89	85
Art. 500	28	Anpassung der Untergrenze	–	–	–	–
	29	Gesamt	45 323	45 513	3 626	3 641

Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen nach Risikopositionsklassen

Kreditrisiko (in Mio €)	RWA		Eigenmittelanforderung	
	31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018
1 Kreditrisiken				
1.1 Kreditrisiko-Standardansatz				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	31	71	3	6
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	134	128	11	10
Sonstige öffentliche Stellen	259	491	21	39
Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–	–
Internationale Organisationen	–	–	–	–
Institute	32	31	3	2
Unternehmen	2 575	2 711	206	217
Mengengeschäft	146	153	12	12
Durch Immobilien besicherte Positionen	141	142	11	11
Ausgefallene Risikopositionen	6	11	0	1
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	30	2	2	0
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	–	–	–	–
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	–	–	–	–
Sonstige Positionen	92	89	7	7
Summe Kreditrisiko-Standardansatz	3 445	3 829	276	306
1.2 IRB-Ansätze				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	1 159	1 178	93	94
Institute	2 439	2 409	195	193
Unternehmen KMU	3 934	3 820	315	306
Unternehmen Spezialfinanzierung	5 611	5 816	449	465
Unternehmen Sonstige	15 780	15 263	1 262	1 221
Mengengeschäft grundpfandrechtlich besichert, KMU	–	–	–	–
Mengengeschäft grundpfandrechtlich besichert, keine KMU	165	150	13	12
Mengengeschäft qualifiziert, revolving	12	12	1	1
Mengengeschäft Sonstige, KMU	–	–	–	–
Mengengeschäft Sonstige, ohne KMU	276	258	22	21
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	1 545	762	124	61
Summe IRB-Ansätze	30 920	29 668	2 474	2 373
1.3 Verbriefungen				
Verbriefungen im KSA-Ansatz	–	–	–	–
davon: Wiederverbriefungen	–	–	–	–
Verbriefungen im IRB-Ansatz	1 939	2 142	155	171
davon: Wiederverbriefungen	–	–	–	–
Summe Verbriefungen	1 939	2 142	155	171

Kreditrisiko (in Mio €)	RWA		Eigenmittelanforderung	
	31.3.2019	31.12.2018	31.3.2019	31.12.2018
1.4 Beteiligungen				
Beteiligungen im IRB-Ansatz	85	77	7	6
davon: Internes Modell-Ansatz	–	–	–	–
davon: PD/LGD-Ansatz	–	–	–	–
davon: einfacher Risikogewichtsansatz	85	77	7	6
davon: börsengehandelte Beteiligungen	–	–	–	–
davon: nicht börsengehandelte, aber einem diversifizierten Beteiligungsportfolio zugehörige Beteiligungen	–	–	–	–
davon: sonstige Beteiligungen	85	77	7	6
Beteiligungen im KSA-Ansatz	737	629	59	50
davon: Beteiligungswerte bei Methodenfortführung/Grandfathering	–	–	–	–
Summe Beteiligungen	821	706	66	56
1.5 Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP	27	31	2	3
Summe Kreditrisiken	37 152	36 375	2 972	2 910
2. Abwicklungsrisiken				
Abwicklungsrisiken im Anlagebuch	0	30	0	2
Abwicklungsrisiken im Handelsbuch	0	0	0	0
Summe Abwicklungsrisiken	0	31	0	2
3. Marktpreisrisiken				
Standardansatz	562	407	45	33
davon: Zinsrisiken	527	375	42	30
davon: Allgemeines und besonderes Kursrisiko (Zinsnettoposition)	527	375	42	30
davon: Besonderes Kursrisiko für Verbriefungspositionen im Handelsbuch	–	–	–	–
davon: Besonderes Kursrisiko im Correlation Trading Portfolio	–	–	–	–
davon: Aktienkursrisiken	–	–	–	–
davon: Währungsrisiken	36	32	3	3
davon: Risiken aus Rohwarenpositionen	–	–	–	–
Internes Modell-Ansatz	1 981	2 405	158	192
Summe Marktpreisrisiken	2 543	2 812	203	225
4. Operationelle Risiken				
Basisindikatoransatz	–	–	–	–
Standardansatz	4 007	4 898	321	392
Fortgeschrittener Messansatz	–	–	–	–
Summe Operationelle Risiken	4 007	4 898	321	392
5. Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung	1 110	889	89	71
6. Gesamtbetrag der Risikopositionen in Bezug auf Großkredite im Handelsbuch	–	–	–	–
7. Sonstiges				
Sonstige Positionsbeiträge	–	–	–	–
Gesamt	45 323	45 513	3 626	3 641

2.3 Leverage Ratio

In der Tabelle 4 werden Angaben zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Art. 451 CRR unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/62 offengelegt. Die Angaben basieren auf den Offenlegungstabellen der geltenden technischen Standards.

Im Vergleich zum Vorquartal sind das Kernkapital und die Gesamtrisikopositionsmessgröße in nahezu gleichem Ausmaß (ca. –3 Prozent) zurückgegangen, sodass die Leverage Ratio konstant geblieben ist.

Zum 31. März 2019 betrug die Leverage Ratio des NORD/LB Konzerns gemäß den Übergangsvorschriften der Delegierten Verordnung 2,1 Prozent. Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 3 375 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 161 160 Mio € berücksichtigt.

Tabelle 4: Leverage Ratio (Verschuldungsquote gemäß CRR)

(in Mio €)	31.3.2019	31.12.2018
Kernkapital	3 375	3 482
Gesamtrisikopositionsmessgröße	161 160	167 155
Verschuldungsquote (in %)	2,1 %	2,1 %

Nach Abschluss der geplanten Maßnahmen zur Kapitalstärkung (vgl. Abschnitt 2.1 zur Struktur der Eigenmittel) wird die Leverage Ratio wieder deutlich steigen und über der in der CRR vorgesehenen Mindestanforderung von drei Prozent liegen.

3 Adressrisiken

In der Tabelle 5 werden gemäß Art. 438 (d) CRR die Veränderungen der risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken im IRB-Portfolio (Internal Rating-based Approach) einschließlich Beteiligungsrisiken, Verbriefungen und sonstigen Aktiva ohne Kreditverpflichtung, jedoch ohne Gegenparteiausfallrisiken, im Zeitraum 31. Dezember 2018 bis 31. März 2019 ausgewiesen.

Die RWA sind im ersten Quartal 2019 um ca. 600 Mio € gesunken. Dieser Effekt resultiert hauptsächlich aus Volumeneffekten. Die Veränderung bei der Qualität der Aktiva wird im Wesentlichen durch den RWA-Anstieg bei Projektfinanzierungen der Niederlassung New York verursacht (ca. +85 Mio €). Die RWA-Veränderungen aus Wechselkursschwankungen resultieren nahezu vollständig aus dem Spezialfinanzierungsportfolio in USD (52 Prozent) und in GBP (33 Prozent).

Tabelle 5: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

(in Mio €)	a RWA-Beträge	b Eigenmittelanforderungen
1 RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums	31 624	2 530
2 Höhe der Risikopositionen	- 627	- 50
3 Qualität der Aktiva		
4 Modelländerungen	205	16
5 Methoden und Vorschriften		
6 Erwerb und Veräußerungen	-	-
7 Wechselkursschwankungen	- 146	- 12
8 Sonstige	0	0
9 RWA am Ende des Berichtszeitraums	31 055	2 484

Da in der NORD/LB Gruppe derzeit keine internen Modelle zur Berechnung des Gegenparteiausfallrisikos verwendet werden, ist die Vorlage EU CCR7 „RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfall-

risiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 nicht relevant.

4 Marktpreisrisiken

Die Tabelle 6 enthält gemäß Art. 455 (e) CRR die Veränderungen der gemäß internem Marktrisiko-modell berechneten risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen zwischen dem aktuellen (31. März 2019) und dem vorhergehenden Berichtsstichtag (31. Dezember 2018). Im Stichtagsvergleich haben sich die RWA aufgrund eines Positionsabbaus bei variabel verzinslichen Anleihen von Banken, Förderbanken und Ländern verringert.

Tabelle 6: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations- aktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewich- tete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmit- telanforde- rungen
(in Mio €)							
1 RWA am Ende des vorigen Quartals	689	1 716	0	0	0	2 405	192
1a Regulatorische Anpassungen	- 537	- 1 319	0	0	0	- 1 856	- 148
1b RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)	152	397	0	0	0	549	44
2 Entwicklungen in den Risikoniveaus	15	- 18	0	0	0	- 3	0
3 Modellaktualisierungen/-änderungen	0	1	0	0	0	1	0
4 Methoden und Vorschriften	0	0	0	0	0	0	0
5 Erwerb und Veräußerungen	0	0	0	0	0	0	0
6 Wechselkursschwankungen	- 9	- 22	0	0	0	- 31	- 2
7 Sonstige	55	12	0	0	0	67	5
8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	213	370	0	0	0	583	47
8b Regulatorische Anpassungen	358	1 040	0	0	0	1 397	112
8 RWA am Ende des Berichtszeitraums	571	1 410	0	0	0	1 981	158

5 Liquiditätsrisiken

In der Tabelle 7 werden die Angaben gemäß Art. 435 CRR Abs. 1 (f) i.V.m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2017/01 zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) offengelegt. Die Angaben basieren auf der LCR-Offenlegungsvorlage im Anhang II der EBA-Leitlinien. Der Umfang entspricht den Vorgaben für eine unterjährige Offenlegung gemäß EBA/GL/2017/01.

Die LCR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe deutlich übererfüllt. Die Veränderungen gegenüber dem vorherigen Berichtsstichtag bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Wesentliche Ursache für die gesunkene LCR ist die Verringerung der Zentralbankreserven und die damit einhergehende Reduzierung der hochliquiden Aktiva im Liquiditätspuffer.

Tabelle 7: Liquidity Coverage Ratio (LCR)

(in Mio €)	Bereinigter gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)	
	31.3.2019	31.12.2018
Quartal endet am		
Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12
21 Liquiditätspuffer	19 463	21 570
22 Gesamte Nettomittelabflüsse	11 500	11 704
23 Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) in %	169,59 %	184,27 %

6 Tabellenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Struktur der Eigenmittel	9
Tabelle 2:	EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	11
Tabelle 3:	Eigenmittelanforderungen nach Risikopositionsklassen	12
Tabelle 4:	Leverage Ratio (Verschuldungsquote gemäß CRR)	14
Tabelle 5:	EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	16
Tabelle 6:	EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	18
Tabelle 7:	Liquidity Coverage Ratio (LCR)	20

NORD/LB

Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

www.nordlb.de

www.facebook.com/nordlb

www.twitter.com/nord_lb